

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Chränzli-Lustspiel mit garantiertem Happy-End

Der perfekte Unterhaltungsabend

sb. Das diesjährige Chränzli in Nänikon war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Zum ersten Mal trat der Gemischte Chor Nänikon unter der musikalischen Leitung von Konrad Weiss auf und erbrachte dabei den Beweis, dass die beiden gut miteinander harmonieren.



Der Gemischte Chor unter der Leitung von Konrad Weiss. (sb)

Am vergangenen Freitag, Samstag und Sonntag fand in Nänikon das alljährliche Chränzli des Gemischten Chors Nänikon und der Theatergruppe Nänikon statt. In der Mehrzweckhalle des Schulhauses Singvogel trafen sich viele begeisterte Chränzli-Besucher. Vor Beginn der Vor-

stellung am Samstag durften sich die Zuschauer mit Hackbraten, Kartoffelgratin und Gemüse, zubereitet von den «Näniker Chöch», verwöhnen lassen. Den ersten Teil des Samstagabend-Programms bestritt der Gemischte Chor von Nänikon mit sieben deutschen Liedern. Die

meisten regten wenn nicht zum Lachen, dann doch mindestens zum Schmunzeln an. Das Publikum war von der Darbietung so begeistert, dass der Chor mit Klavierbegleitung von Konrad Weiss eine Zugabe anstimmte, bei der sogar Mitsingen erlaubt war.

Die wunderschön bestückte Tombola lockte zum Loskauf

In der Pause zwischen Musik und Theater verkauften die Sängerinnen und Sänger Tombola-Lose. Wie immer war die Tombola sehr grosszügig ausgestattet und mit allerlei feinen Preisen bestückt. Neben der Tombola lockten aber auch die hervorragend aussehenden, meist selbst gebackenen Kuchenstücke, welche in der Pause verkauft und genossen wurden.

Ein Lustspiel in zwei Akten

Im Theater, das danach aufgeführt wurde, versuchten verzweifelte Eltern – mit der Hilfe einer Freundin und deren Tochter – ihrem faulen und frechen Sohn eine Lektion zu erteilen. Die sieben Theaterdarsteller hatten das Stück während vieler Wochen harter Arbeit unter der Regie von Ruedi Rust eingeübt. Die Ideen der Familie Hinder und ihrem Gast Karin Hobi brachten das ganze Publikum zum Lachen und mit der Liebesgeschichte um Franziska Hobi und Detektiv Näsli war das Lustspiel komplett. Die Theaterschauspieler und alle Beteiligten ernteten grossen Applaus, und zum Schluss überreichte Heinz Denzler, Präsident des Gemischten Chors, den Mitwirkenden ein kleines Präsent.



Paul Hobi mit seinem faulen Sohn Dani.



Mit Hilfe von Detektiv Näsli dreht Dani den Spiess um.



Vater und Sohn wollen mit demselben Muttermal überzeugen.



Das schon lange verliebte Paar findet sich am Schluss wieder.



Ein Happy-End für alle.